

Historische Röntgenbilder in das UNESCO-Weltdokumentenerbe aufgenommen

Uwe Busch*, Marcel Michels*, Anna-Katherina Kätker*, Thorsten Döhring**, Eva Stanik***

* Deutsches Röntgen-Museum, D-42897 Remscheid

** TH Aschaffenburg – University of Applied Sciences, D-63743 Aschaffenburg

*** NETZ Technologietransferzentrum für nachhaltige Energien, D-63755 Alzenau

<mailto:thorsten.doehring@th-ab.de>

Im Jahr 2025 wurden sechs historische Aufnahmen aus dem Nachlass von Wilhelm Conrad Röntgen in das UNESCO-Register „Memory of the World“ aufgenommen. Die Auszeichnung würdigt die wissenschaftliche und kulturhistorische Bedeutung dieser Bilddokumente, die den Beginn der modernen medizinischen Bildgebung und der zerstörungsfreien Materialprüfung markieren.

1 Einführung: Wilhelm Conrad Röntgen

Wilhelm Conrad Röntgen (siehe Abb. 1 links) wurde am 27. März 1845 in Remscheid-Lennep geboren und war ein Pionier der modernen Physik. Am 8. November 1895 entdeckte er die Röntgenstrahlen, was eine wissenschaftliche Revolution in der Medizin und den Materialwissenschaften auslöste. Für seine Entdeckung erhielt Röntgen 1901 den ersten Nobelpreis für Physik (siehe Abb. 1 rechts). Als erster Nobelpreisträger überhaupt setzte Röntgens Auszeichnung hohe Maßstäbe und begründete entsprechende Anforderungen für die Vergabe der Nobelpreise. Wilhelm Conrad Röntgen starb am 10. Februar 1923 in München [1] [2] [3] [4].

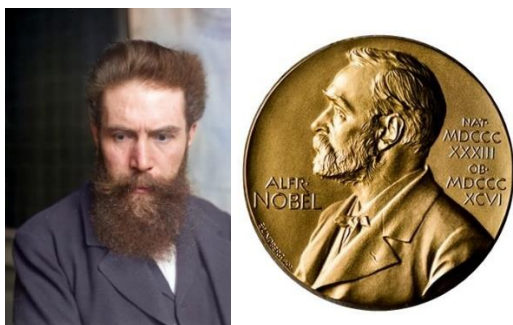


Abb. 1 Links: Historisches Bild von Wilhelm Conrad Röntgen, koloriert mithilfe künstlicher Intelligenz (Quelle: Deutsches Röntgen-Museum); rechts: Die Nobelpreis-Medaille (Quelle: www.nobelprize.org, Foto: Alexander Mahmoud).

2 Das Deutsche Röntgen-Museum

Das Deutsche Röntgen-Museum in Remscheid (siehe Abb. 2) spielt eine zentrale Rolle bei der Bewahrung und Vermittlung von Röntgens Vermächtnis. Es dokumentiert Röntgens Leben und Werk und beherbergt über 155.000 Exponate, darunter 220 originale Bilder aus Röntgens Nachlass zur Erforschung der neuen X-Strahlen [2].

Zu den bedeutendsten Bildern insbesondere für die Medizingeschichte gehört Röntgens Aufnahme der Hand seiner Frau Anna Bertha (siehe Abb. 3) [4].



Abb. 2 Das Deutsche Röntgen-Museum in Remscheid. (Foto: Deutsches Röntgen-Museum)

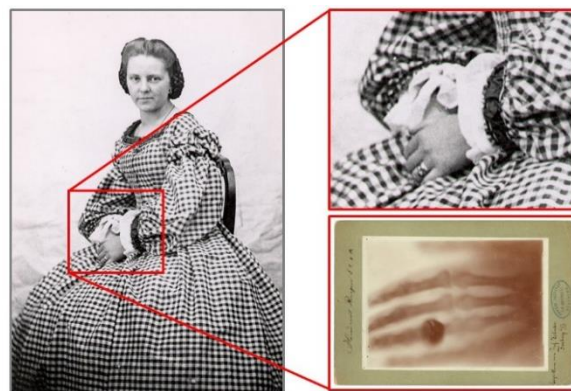


Abb. 3 Bildkomposition. Anna Bertha Röntgen, geb. Ludwig (* 22.04.1839, † 31.10.1919), die Nahaufnahme ihrer Hand und das berühmte historische Röntgenbild ihrer Hand. (Fotos: Deutsches Röntgen-Museum)

3 Aufnahme in das „Memory of the world“

Im Jahr 2025 wurden sechs dieser bahnbrechenden Bilddokumente von Röntgen in das UNESCO-Weltdokumentenerbe aufgenommen (siehe Abbildungen 5 & 6). Die offizielle Urkunde wurde während einer feierlichen Zeremonie am 10. September 2025 von der UNESCO an den Oberbürgermeister der Stadt Remscheid übergeben (siehe Abb. 4) [1] [5] [6] [7].



Abb. 4 Zeremonie anlässlich der Aufnahme der Röntgenbilder in das UNESCO-Weltdokumentenerbe. (Foto: Deutsches Röntgen-Museum)

Wilhelm Conrad Röntgen zählt zu den bedeutendsten Begründern der modernen medizinischen Physik. Die Aufnahme seiner Röntgenbilder – einschließlich der berühmten Röntgenaufnahme der Hand von Anna Bertha Röntgen – in das UNESCO-Register „Memory of the World“ belegt deren besondere Bedeutung. Diese ersten Röntgenbilder dokumentieren eindrucksvoll Röntgens Entdeckung jener Strahlung, die es erstmals ermöglichte, in das Innere des menschlichen Körpers zu blicken [1].



Abb. 5 Die von der UNESCO ausgewählten medizinischen Röntgenbilder. Links und Mitte: Röntgenaufnahmen der Hände von Anna Bertha Röntgen, rechts: Röntgenbild der Hand von Wilhelm Conrad Röntgen. (Fotos: Deutsches Röntgen-Museum)

W. C. Röntgen war ein begeisterter Amateurfotograf und ein Hobbyjäger. Der Startpunkt für die zerstörungsfreie Materialforschung waren Röntgenaufnahmen seines Jagdgewehrs, die er auf Wunsch Kaiser Wilhelms II. angefertigt hatte (siehe Abb. 6).

4 Zusammenfassung

Wilhelm Conrad Röntgen war ein Pionier der modernen Physik. Seine Entdeckung der Röntgenstrahlen war eine der bedeutendsten wissenschaftlichen Innovationen, die in den Folgejahren unterschiedlichste Fachrichtungen maßgeblich begründete oder beeinflusste. Die Aufnahme der hier beschriebenen historischen Bilddokumente in das UNESCO-Weltdokumentenerbe würdigt sein Erbe

und diesen Meilenstein der Wissenschaftsgeschichte [1] [5]. Das Andenken an Wilhelm Conrad Röntgen zu bewahren, ist auch die Mission des „Deutschen Röntgen-Museums“ in Remscheid-Lennep. Die zahlreichen Exponate, Fotografien und Röntgenbilder, die dort ausgestellt sind, sind sicher einen Besuch wert [2].

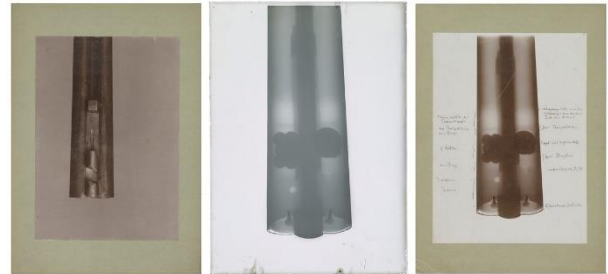


Abb. 6 Ebenfalls von der UNESCO ausgewählt: Fotografie, Röntgenaufnahme und Analyse der Materialeigenschaften von Wilhelm Conrad Röntgens Jagdgewehr. Die Aufnahmen wurden von ihm angefertigt und im Jahr 1897 an Kaiser Wilhelm II. überreicht. (Fotos: Deutsches Röntgen-Museum)

Danksagung

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat diese Arbeit über das Technologietransferzentrum NETZ gefördert. Die Arbeiten am „Deutschen Röntgen-Museum“ wurden unterstützt von der Nordrhein-Westfalen-Stiftung, dem Landschaftsverband Rheinland, der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, dem Verein der Freunde und Förderer des Deutschen Röntgen-Museums e. V., der Britta und Peter Wurm-Stiftung sowie der Sparkassenstiftung Remscheid.

Literatur

- [1] A. Kätker et al.: „Pioneering X-ray images selected for UNESCO's Memory of the World Register“, Proc. SPIE 14111, in press (2026)
- [2] K. Schreiber et al.: „A guided tour of the Deutsches Röntgen-Museum – displaying X-ray history“, Proc. SPIE 12576, 12576-0A (2023)
- [3] U. Busch et al.: „Hommage auf einen bedeutenden Wissenschaftler – das Deutsche Röntgen-Museum“, DGaO-Proceedings (2023), ISSN: 1614-8436
- [4] U. Mödder und U. Busch (Eds.): „Die Augen des Professors. Wilhelm Conrad Röntgen - Eine Kurzbiografie“, Vergangenheitsverlag, Berlin (2009)
- [5] Deutsches Röntgen-Museum, (2025) <https://roentgenmuseum.de>
- [6] UNESCO: „Memory of the world“, (2025) <https://www.unesco.org/en/articles/documentary-heritage-74-new-entries-unescos-memory-world-register>
- [7] Deutsche UNESCO-Kommission: „Weltdokumentenerbe - Ausgewählte Röntgenbilder von Wilhelm Conrad Röntgen“ (2025) <https://www.unesco.de/staette/roentgenbilder/>